

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
A. Der Einspruch: So hat der Einspruch Aussicht auf Erfolg	1
I. Überblick	1
II. Einspruch vs. Antrag auf schlichte Änderung	5
III. Zulässigkeit des Einspruchs (§ 358 AO)	9
1. Statthaftigkeit des Einspruchs	9
a) Einspruch gegen Verwaltungsakt	9
b) Untätigkeitseinspruch nach § 347 Abs. 1 Satz 2 AO	12
c) Einspruch gegen nichtigen Bescheid/Scheinverwaltungsakt	13
d) Einspruch gegen Abhilfebescheid/Einspruchsentscheidung	14
2. Form	15
3. Einspruchsfrist nach § 355 Abs. 1 AO	19
4. Beschwer und Rechtsschutzbedürfnis (§ 350 AO)	22
5. Einspruchsbefugnis (§§ 352 f. AO)	29
a) Fassung bis 31.12.2023	29
b) Fassung ab 1.1.2024	31
6. Vertretung und Handlungsfähigkeit des Einspruchsführers	34
7. Einspruchsverzicht/Einspruchsrücknahme	35
IV. Begründetheit des Einspruchs	37
1. Gesamtfallüberprüfung und Verböserung	37
2. Formelle und materielle Rechtswidrigkeit	39
3. Anfechtungsbeschränkung (§ 351 Abs. 1 AO)	40
4. Anfechtung des Grundlagenbescheids (§ 351 Abs. 2 AO)	42
5. Prüfung von Festsetzungsverjährung und Korrekturvorschriften	43
V. Ruhen bzw. Beendigung des Einspruchsverfahrens	43
B. Probleme bei der Bekanntgabe	44
I. Wirksame Bekanntgabe	44
II. Problem: Ehegatten/Lebenspartner	51

VII

III.	Problem: Gesamtrechtsnachfolge (z. B. Erbfall)	51
1.	Bescheide vor Erbfall	52
2.	Bescheide nach Erbfall (§ 45 AO, § 1922 BGB)	52
a)	Lediglich ein Erbe	52
b)	Mehrere Erben	52
IV.	Bekanntgabe einer Prüfungsanordnung	53
C.	Fristen und Möglichkeiten bei Fristversäumnis	54
I.	Fristen	54
1.	Bedeutung von Fristen	54
2.	Abgrenzung von Fristen und Terminen	55
3.	Fristberechnung	55
4.	Gesetzliche und behördliche Fristen	57
II.	(Rückwirkende) Fristverlängerung	58
1.	Ermessen der Behörden	58
2.	Abgabe von Erklärungen	59
3.	Auskunfts- und Vorlagepflichten	61
4.	Einlegung eines Rechtsbehelfs	61
III.	Konsequenzen bei Fristversäumnis	64
1.	Zwangsgeld	64
2.	Schätzung der Besteuerungsgrundlagen	65
3.	Verspätungszuschlag	68
a)	Grundsatz § 152 Abs. 1 AO: Ermessensentscheidung	68
b)	Ausnahme § 152 Abs. 2 AO: Keine Ermessensentscheidung	68
c)	Rückausnahme § 152 Abs. 3 AO: Rückfall auf Abs. 1 = Ermessen	69
d)	Berechnung des Verspätungszuschlags	70
4.	Möglichkeiten des Steuerpflichtigen	70
IV.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	71
1.	Prüfungsschema (hier am Beispiel Einspruch)	72
2.	Wiedereinsetzungsgründe	73
a)	Krankheit	74
b)	Urlaub	75
c)	Fehlende Anhörung und Begründung	75
d)	Arbeitsüberlastung	75
e)	Kurze Fristüberschreitung	76
f)	Rechtsirrtum	76
g)	Fehlende Sprachkenntnisse	76

h) Überlange Postlaufzeiten	77
i) Fehlerhafte Adressierung	77
j) Verschulden des Vertreters	78
k) Rechtzeitige Übermittlung per Fax/E-Mail	78
l) Verlegen oder Verlieren eines Bescheids	78
m) Keine Ablaufhemmung nach § 171 Abs. 3 AO durch Wiedereinsetzung in eine versäumte Frist zur Beantragung einer Steuervergütung	79
n) Verlust auf dem Postweg	79
o) Nachtbriefkasten von Behörden	79
p) Umzug	80
q) Vergessen	80
r) Elektronischer Rechtsverkehr	80
3. Übrige Voraussetzungen	80
4. Wirkung der Wiedereinsetzung	81
D. Anträge auf Stundung, Aussetzung der Vollziehung	82
E. Verfahrensabläufe	87
F. Verspätungszuschläge, Säumniszuschläge, Zinsen und Zwangsgeld	91
I. Prüfungsschema: Verspätungszuschlag (§ 152 AO)	91
II. Prüfungsschema: Säumniszuschläge	93
1. Allgemeines (AEAO zu § 240, Nr. 5)	93
2. Fälligkeit (§ 220 Abs. 1 AO i. V. m. dem jeweiligen Einzelsteuergesetz)	94
3. Zahlung/Tilgung	94
4. Bemessungsgrundlage für Säumnis (§ 240 Abs. 1 AO)	95
III. Prüfungsschema: Zinsen (§ 233a AO)	95
1. Allgemeines	96
2. Berechnung	97
a) Beginn des Zinslaufs	97
b) Ende des Zinslaufs	97
c) Volle Zinsmonate	97
d) Bemessungsgrundlage	97
e) Zinshöhe	98
f) Mindestbetrag	98
3. Festsetzung	98
4. Festsetzungsfrist	98

IV. Prüfungsschema: Zwangsgeld (§§ 328 ff. AO)	98
V. Säumniszuschläge	99
VI. Zinsen nach § 233a AO	100
VII. Zwangsgeld	101
G. Auskunftsverweigerungsrechte	101
H. Festsetzungsverjährung	106
I. Festsetzungsverjährung bei der Antrags- und Pflichtveranlagung	106
II. Festsetzungsverjährung bei der Außenprüfung	116
1. Grundfall: Beginn Außenprüfung	116
a) Warum gibt es § 171 Abs. 4 AO?	116
b) Was fällt unter den Begriff der „Außenprüfung“?	117
c) Wann genau beginnt die Außenprüfung?	117
2. Ablaufhemmung bei der Außenprüfung	118
I. Korrekturvorschriften	123
I. Anwendbarkeit von Korrekturvorschriften	123
II. Vorbehalt der Nachprüfung nach § 164 AO	128
III. Vorläufigkeitsvermerk (§ 165 AO)	129
IV. Offenbare Unrichtigkeiten gem. § 129 AO	132
V. Antrag auf schlichte Änderung gem. § 172 AO	134
VI. Neue Tatsache nach § 173 AO	135
1. Allgemeines zu § 173 AO	136
2. Gemeinsame Voraussetzungen von § 173 Abs. 1 Nr. 1 und § 173 Abs. 1 Nr. 2 AO	137
3. § 173 Abs. 1 Nr. 1 AO – Änderung zu Ungunsten des Stpfl. – höhere Steuer	139
4. § 173 Abs. 1 Nr. 2 AO – Änderung zu Gunsten des Stpfl. – niedrigere Steuer	139
5. Änderungssperre gem. § 173 Abs. 2 AO (vgl. AEAO zu § 173, Nr. 8)	140
6. Besonderheiten und Probleme	140
VII. Grundlagenbescheide (§ 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AO)	143
VIII. Rückwirkendes Ereignis (§ 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO)	145

J. Voraussetzungen der Vollstreckung	147
K. Steuerhinterziehung	152
I. Allgemeines/Übersicht	152
II. Prüfungsschema: Steuerhinterziehung/Leichtfertige Verkürzung	153
III. Prüfungsschema: Mittäterschaft/Teilnahme	157
IV. Steuerrechtliche Konsequenzen	157
L. Haftung	161
I. Haftungsschuldner oder Steuerschuldner	161
II. Haftungstatbestände	162
III. Haftung steuerlicher Hilfspersonen (§ 69 i. V. m. § 34 AO)	163
1. Prüfungsschema	163
2. Haftungsschuldner	164
3. Steuerausfall als Haftungsschaden	165
4. Kausalität und Schuldhaftigkeit	165
IV. Haftung des Steuerhinterziehers (§ 71 AO)	167
V. Zum Abschluss noch ein Vergleich zwischen §§ 69 und 71 AO	168
VI. Haftung des Erwerbers eines Handelsgeschäfts, § 25 HGB i. V. m. § 191 AO	169
VII. Haftung des Eigentümers von Gegenständen nach § 74 AO	170
VIII. Haftung des Betriebsübernehmers gem. § 75 AO	171
IX. Haftungsverfahren	172
M. Auswirkungen des MoPeG auf das Verfahrensrecht	176
N. Neuerungen im Bereich der Außenprüfung	184